

DER BETRIEB



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

GASTKOMMENTAR

Christoph Niering
Wie viel Rechtssicherheit schafft die Reform der Insolvenzanfechtung? 55

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Rüdiger Loitz
Die Abbildung von Ertragsteuern für aufgegebenen oder zur Veräußerung bestimmte
Geschäftsbereiche (Divestitures) 557

STEUERRECHT

Sven-Eric Bärsch/Julian Böhmer
Internationale Unternehmensbesteuerung in Deutschland nach dem Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz 567

Alexander von Wedelstädt
Die Änderungen des AEAO durch das BMF-Schreiben vom 12.01.2017 573

Aufwendungen eines GmbH-Geschäftsführers für eine Geburtstagsfeier als
Werbungskosten (*W. Niermann*) 577

Wertaufholungsverpflichtung nach Einbringung von Betriebsvermögen (*BFH*) 585

WIRTSCHAFTSRECHT

Rainer Hüttemann
Unternehmensnachfolge mit Stiftungen 591

Abberufung eines Vorstandsmitglieds wegen Vertrauensentzug durch die
Hauptversammlung (*C. Arnold*) 598

Insolvenzanfechtung: Zur Einordnung einer GmbH & Co. KG als nahestehende Person i.S.d. § 138 InsO
gegenüber einer GmbH (*BGH*) 604

ARBEITSRECHT

Peter Abend
Mitbestimmungsrechtliche Bewertung von Arbeitnehmern in Gemeinschaftsbetrieben 607

Betriebsübergang: Sächliche Betriebsmittel für Betrieb eines Rettungsdienstes nicht allein
identitätsbestimmend (*A. Zimmermann/L. Kallhoff*) 610

Hürden bei der Versetzung von Mandatsträgern (*N. Springer*) 611

Sachgrundlose Befristung im Anschluss an ein Heimarbeitverhältnis möglich (*A. M. Kossakowski*) 612

Pensionskasse: Kein rückwirkender Entfall der Anpassungsprüfungspflicht vor 2016 (*BAG*) 613

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

IFRS/Rechnungslegung

Die Abbildung von Ertragsteuern für aufgegebene oder zur Veräußerung bestimmte Geschäftsbereiche (Divestitures)

WP/StB/CPA Dr. Rüdiger Loitz, Düsseldorf

Die Abbildung von Ertragsteuern in einer Divestiture-Umgebung muss den Spagat zwischen den Anforderungen der Rechnungslegungsstandards und dem jeweiligen Steuerrecht bewältigen. Viele Voraussetzungen des IFRS 5 indizieren eine steuerliche Würdigung und damit die Abbildung von latenten Steuern. Vorsicht ist in Fällen geboten, in denen die Abbildung in der Bilanz nicht kongruent zur Abbildung in der Gesamtergebnisrechnung erfolgt.

DB1215636

S. 557

STEUERRECHT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

Internationale Unternehmensbesteuerung in Deutschland nach dem Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz

StB Dr. Sven-Eric Bärsch, Bonn /

RA/StB Dr. Julian Böhmer, Düsseldorf

Referenten- und Regierungsentwurf des Anti-BEPS-Umsetzungsgesetzes bestanden überwiegend aus Maßnahmen zur Umsetzung des BEPS-Projekts sowie zur gesetzlichen Überschreibung aktueller BFH-Rspr. Im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens wurden weitere Vorschläge eingebracht, die z.T. auch Gegenstand des finalen Gesetzes wurden. Gegenstand der Darstellung und kritischen Würdigung sind die materiell-rechtlichen Regelungen des Gesetzes zur internationalen Unternehmensbesteuerung.

DB1228957

S. 567

Abgabenordnung

Die Änderungen des AEAO durch das BMF-Schreiben vom 12.01.2017

Alexander von Wedelstädt, Abteilungsdirektor a.D., Mülheim an der Ruhr

Der AEAO hat durch das BMF-Schreiben vom 12.01.2017 erneut Änderungen erfahren. Die Mehrzahl der Ergänzungen des AEAO betrifft Vorschriften, die durch das StModernG in die AO neu aufgenommen worden sind und die elektronische Kommunikation mit der Finanzverwaltung betreffen. Daneben sind einige frühere Weisungen inhaltlich oder durch Angabe von neuen Hinweisen ergänzt worden.

DB1229476

S. 573

KOMPAKT

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Aufwendungen eines GmbH-Geschäftsführers für eine Geburtstagsfeier als Werbungskosten

Dipl.-Fw. Walter Niermann, Düsseldorf

DB1230889

S. 577

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Gewinnermittlung

Umfang des Kapitalkontos i.S.d. § 15a Abs. 1 EStG

OFD Niedersachsen, Verfügung vom 21.02.2017

DB1231980

S. 579

Gewinnermittlung/Abgabenordnung

Ertragsteuerliche Behandlung von Sanierungsgewinnen

OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 22.02.2017

DB1231990

S. 581

ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Bildung einer Rückstellung für künftige Wartungsaufwendungen an Flugzeugen

BFH, Urteil vom 09.11.2016 – I R 43/15

DB1232201

S. 581

Bilanzsteuerrecht

Wertaufholungsverpflichtung nach Einbringung von Betriebsvermögen

BFH, Urteil vom 08.11.2016 – I R 49/15

DB1232197

S. 585

Gewinnermittlung

Aktien eines Börsenbetreibers bei einem Börsenmakler

BFH, Urteil vom 29.09.2016 – III R 42/13

DB1231772

S. 588

Erbschaft-/Schenkungssteuer

Keine Ersatzerbschaftsteuer bei einer nichtrechtsfähigen Stiftung

BFH, Urteil vom 25.01.2017 – II R 26/16

DB1232205

S. 589

8. Mai 2017 | Frankfurt am Main

Fachtagung Tax Compliance Management

Interne steuerliche Kontrollsysteme und Tax Technology

REFERENTEN

- **Prof. Dr. Johanna Hey**, Direktorin des Instituts für Steuerrecht, Universität Köln
- **Fritz Esterer**, Vorstand WTS
- **MR Dr. Thomas Eisgruber**, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat
- **Prof. Dr. Henning Radtke**, Richter am Bundesgerichtshof, 1. Strafsenat
- **Olaf Schneider**, Chief Compliance Officer, Bilfinger SE

THEMEN

- Tax Compliance Management als elementarer Baustein des Risiko- und Compliance Managements
- Risiken und Chancen eines Tax IKS aus Sicht der Judikative
- Kernelemente eines effizienten Tax IKS und „Zertifizierung“
- Tax IKS als Teil eines kooperativen Compliance-Ansatzes
- Digitalisierung im Bereich Steuern – Notwendigkeit & Chance

Nur 295 Euro bei Anmeldung bis zum 31.03.2017

VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

8. Mai 2017 | 09.15 – 17.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Hilton Frankfurt City Centre
Fon: 069 133800

Teilnahmegebühr:

Normalpreis 495 € zzgl. MwSt. | 200 € Frühbucherrabatt bis zum 31.03.2017
Vorzugspreis für Abonnenten von DER BETRIEB: 295 € zzgl. MwSt.

Information und Anmeldung: www.fachmedien.de/fachtagung-taxcompliance | Fon 0211 887-2850 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Sonstiges Recht

Unternehmensnachfolge mit Stiftungen

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Bonn

Fehlen geeignete Nachkommen, wird bei Unternehmen vielfach die Errichtung einer Stiftung ins Gespräch gebracht. Indes ist umstritten, ob und unter welchen Voraussetzungen Stiftungen ein sinnvolles Gestaltungsmittel der Unternehmensnachfolge sind. Der Beitrag geht auf die Motivationslage von Stiftern ein und zeigt die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen von Stiftungsgestaltungen auf. Ferner werden wichtige Unterschiede zwischen gemeinnützigen Stiftungen und Familienstiftungen dargestellt und zentrale Probleme der Kautelarpraxis diskutiert. Am Ende steht die Frage nach der wirtschaftlichen Eignung von Stiftungsgestaltungen als Mittel einer „Unternehmensperpetuierung“.

DB1228351

S. 591

KOMPAKT

Aktienrecht

Abberufung eines Vorstandsmitglieds wegen Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung

RA Dr. Christian Arnold, LL.M. (Yale), Stuttgart

DB1231967

S. 598

ENTSCHEIDUNGEN

Genossenschaftsrecht

Zur Ausgestaltung des Prüfungsrechts eines genossenschaftlichen Prüfungsverbandes in dessen Satzung

BGH, Urteil vom 10.01.2017 – II ZR 10/15

DB1230935

S. 599

Insolvenzrecht

Insolvenzanfechtung: Zur Einordnung einer GmbH & Co. KG als nahestehende Person i.S.d. § 138 InsO gegenüber einer GmbH

BGH, Versäumnisurteil vom 22.12.2016 – IX ZR 94/14

DB1230934

S. 604

Insolvenzrecht

Keine Bindung des Insolvenzgerichts an Vorprüfung bei Bestätigung eines Insolvenzplans

BGH, Beschluss vom 16.02.2017 – IX ZB 103/15

DB1230946

S. 606

Insolvenzrecht

Wiederaufnahme eines durch Insolvenzeröffnung unterbrochenen Rechtsstreits

BGH, Teilurteil vom 26.01.2017 – IX ZR 315/14

DB1230596

S. 606

Rechtsanwaltsrecht

Berechtigtes Vertrauen auf Erfolgsaussichten des ersten Antrags auf Verlängerung der Berufungsbegründungsfrist

BGH, Beschluss vom 26.01.2017 – IX ZB 34/16

DB1230557

S. 606

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Mitbestimmungsrecht/Arbeitnehmerüberlassung

Mitbestimmungsrechtliche Bewertung von Arbeitnehmern in Gemeinschaftsbetrieben

RA/FAArbR Peter Abend, Köln

Bisher zählt ein Arbeitnehmer bei den Schwellenwerten der Unternehmensmitbestimmung grundsätzlich nur mit, wenn er im Betrieb des Unternehmens eingegliedert ist und in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen steht (sog. Zweikomponenten-Theorie). Ab April 2017 zählen Leiharbeiter bei den Schwellenwerten unter bestimmten Voraussetzungen mit. Ein Arbeitsverhältnis zwischen dem Leiharbeiter und dem Entleiher, in dem die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats gewählt werden, ist nicht erforderlich. Was für die Leiharbeiter ausdrücklich gesetzlich geregelt ist, sollte erst recht für alle Arbeitnehmer eines Gemeinschaftsbetriebes gelten. Sie zählen dann bei jedem der an ihm beteiligten Unternehmen zukünftig mit, sodass sich die paritätisch mitbestimmten Unternehmen erhöhen dürften.

DB1226430

S. 607

KOMPAKT

Betriebsübergang

Betriebsübergang: Sächliche Betriebsmittel für Betrieb eines Rettungsdienstes nicht allein identitätsbestimmend

RA/FAArbR Dr. André Zimmermann, LL.M. /

RAin Louisa Kallhoff, beide Düsseldorf/München

DB1228678

S. 610

Betriebsverfassungsrecht

Hürden bei der Versetzung von Mandatsträgern

RAin/FAinArbR Dr. Nina Springer, LL.M., München

DB1227462

S. 611

Befristungsrecht

Sachgrundlose Befristung im Anschluss an ein Heimarbeitsverhältnis möglich

RA Alexander Maximilian Kossakowski, Düsseldorf

DB1227461

S. 612

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Pensionskasse: Kein rückwirkender Entfall der Anpassungsprüfungspflicht vor 2016

BAG, Urteil vom 13.12.2016 – 3 AZR 342/15

DB1228977

S. 613

WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG a.D., Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH a.D., Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a.D., Karlsruhe),
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln),

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wiczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wiczorek@fachmedien.de

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;

Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdenges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

DER BETRIEB REVIEW

DER BETRIEB bietet die Möglichkeit betriebs-
 wirtschaftliche Beiträge nach internationalen
 Standards begutachten zu lassen.

Nähere Informationen finden sich unter
www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);
 Ausland: Fon +49 211 887-3670, Fax +49 211 887-3671
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

518 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen Be-
 scheinigung 247 € inkl. Versandkosten und MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 431,40 € zzgl. Versandkosten

MEDIASERVICE

Simone Isgen
 Fon 0211 887-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

Astrid Jüngst

Fon 0211 887-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de
 Es gilt die Preisliste Nr. 70 vom 01.01.2017

KOMBI-MÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 788 € inkl. Versandkosten, im Ausland 665,23 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 736 € inkl. Versandkosten, im Ausland
 jährlich 618,10 € zzgl. Versandkosten – mit der
 Monatszeitschrift Der Konzern jährlich 774 € inkl.
 Versandkosten, im Ausland 652,54 € zzgl. Ver-
 sandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luftpost-
 gebühren auf Anfrage. Angaben zu MwSt. und
 Versandkosten im Ausland unter
www.fachmedien.de/kundenservice.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 70. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935 G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern